



Postulat Berset Ursula und Mit. über ein beschleunigtes und transparentes Verfahren zur Vergabe der Härtefallgelder an Unternehmen im Kanton Luzern

eröffnet am 15. März 2021

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Prüfverfahren zur Finanzhilfe für ordentliche Härtefälle im Kanton Luzern zu beschleunigen. Im Fokus sollen dabei die Vereinfachung der Prüfschritte und die Verbesserung der Kommunikation liegen. Der Entscheid über die Höhe der Finanzhilfe soll sich an den Fixkosten orientieren und nach einfachen, gut verständlichen und klar kommunizierten Parametern erfolgen (Standardisierung).

Begründung:

Die Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie bedeuten für einzelne Branchen einen grossen Eingriff in die Geschäftstätigkeit. Sie müssen seit über einem Jahr mit grossen Einschränkungen leben, die zu beachtlichen Umsatzeinbussen geführt haben. Trotz der vom Bund ausgerichteten Kurzarbeitsentschädigung bleiben viele Unternehmen auf hohen Fixkosten sitzen.

Ende November hat der Kanton Luzern die rechtlichen Grundlagen geschaffen, um gemeinsam mit dem Bund Härtefallgelder auszahlen zu können. Seit dem 15. Dezember 2020 können Gesuche eingereicht werden. Mit der besonderen Regelung für behördlich geschlossene Betriebe hat der Bund zudem die Möglichkeit geschaffen, schnell und unbürokratisch Gelder auszuzahlen. Seit dem 4. Februar 2021 sind die Rechtsgrundlagen in Kraft, und die ersten Gelder können ausbezahlt werden.

Die Ende Februar 2021 von der Regierung präsentierten Zahlen zeigen eine hohe Anzahl an Gesuchen (rund 1000), von denen aber nur knapp ein Drittel bereits abgeschlossen und ausbezahlt werden konnte. Es zeigt sich, dass es mit dem von der Regierung aufgesetzten Prüfverfahren nicht möglich ist, die rasch anwachsende Zahl von Härtefallgesuchen in kurzer Zeit zu bewältigen. Das Vergabeverfahren muss deshalb unbedingt vereinfacht und der Fokus auf einfache und klar verständliche Prüfschritte gelegt werden. Das reduziert auch den Aufwand der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller.

Die Kommunikation der Regierung zur Härtefallhilfe muss zudem deutlich verbessert werden. Es ist zentral, dass die Öffentlichkeit proaktiv und regelmässig über den Stand der Härtefallhilfe informiert ist, damit falsche Erwartungen und Gerüchte vermieden werden können. Auch über Schwierigkeiten im Prozess ist transparent zu informieren, damit die Betroffenen ihren Beitrag zu einer kurzen Verfahrensdauer leisten können.

Die ordentlichen Härtefallgelder sind darauf ausgerichtet, die Liquidität der Unternehmen von Februar bis Mai 2021 zu sichern. Für alle Unternehmen, die seit März 2020 stark von den Auswirkungen der Veranstaltungsverbote und Reisebeschränkungen betroffen sind, ist das nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Die Bemessung der Härtefallgelder muss sich wie bei den behördlich geschlossenen Betrieben an den Fixkosten orientieren.

Nach Abschluss des Gesuchverfahrens erhalten die Unternehmen einen Bescheid, der ihnen lediglich den zugesprochenen Betrag aufweist. Auch wenn die Gesuche einzelfallbasiert geprüft werden, so ist für den Entscheid doch eine gewisse Standardisierung notwendig, um Ungleichbehandlungen zu vermeiden. Die Gesuchstellerin ist im Bescheid über die angewandten Grundsätze zu informieren. Auch der Öffentlichkeit sind diese Grundsätze zugänglich zu machen. Transparenz ist eine Grundvoraussetzung, um Vertrauen in den Prozess und damit in die Behörden zu schaffen.

Der Regierungsrat hat den Anteil der A-fonds-perdu-Beiträge zuerst bei 10 Prozent angesetzt und in Umsetzung des überparteilichen Postulats P 482 diesen Anteil flexibilisiert, auf durchschnittlich 60 Prozent. Bei Unternehmen, die heute einen Bescheid erhalten, wird das Verhältnis 9/1 angewandt, und sie werden auf eine zweite Prüfung hingewiesen, ohne Verweis darauf, was das für sie zu bedeuten hat. Über die Grundsätze der Vergabe von Finanzhilfen muss regelmässig und öffentlich informiert werden. Sonst entstehen falsche Erwartungen, Gerüchte und Unmut.

Berset Ursula

Schaller Riccarda

Kurer Gabriela

Howald Simon

Özvegyi András

Cozzio Mario

Brücker Urs

Huser Barmettler Claudia

Spörri Angelina

Meier Anja